

Ausblick



Mittwoch, 5.4. Dialogabend im BZ um 19 Uhr
"Syrisches Christentum im Kreuzfeuer globaler Konflikte"
Christliche Spiritualität zwischen Orient und Okzident
Prof. Dr. Aho Shemunkasho (Univ. Salzburg)

Der Referent, der in der Türkei geboren ist und in Deutschland und England studiert hat, ist seit 2014 Professor für Geschichte und Theologie des syrischen Christentums und zu dem seit dem WS 2015/2016 Leiter des neuen Universitätslehrgang "Master of Arts in Syriac Theology".



Übernächster Dialogabend am 3. Mai um 19 Uhr
"Religionen in der Moderne"

**Eine Wanderung durch den Dschungel der Begriffe:
Säkularismus, Fundamentalismus, Patchwork-Religion,
Konversion, Dual Belonging, Agnostizismus, Atheismus.**

Mag. Kurt Krammer, ISBD"

Ausgangspunkt für den Abend wird ein Bericht sein über eine Veranstaltung in St. Virgil am 9. März zum Thema „Konversion“. Die Diskussion darüber ist ja anlässlich der Konversion von Flüchtlingen zum Christentum neu aufgeköchelt. Wir wollen schauen in welchen aktuellen Zusammenhängen dieser aktuelle Diskurs steht. (Manche haben vielleicht den Bericht von Josef Bruckmoser in den SN gelesen: <http://weltreligionen.dsp.at/sites/www.dsp.at/files/u1649/bericht-konversionen.pdf>)



Die nächsten 3 Module im Buddhistischer Studienlehrgang
(Schwerpunkt: Reformen und Transformationen von
Buddhismus von den Anfängen bis heute)
im Sommersemester:

29. April: Das Ankommen der Lehre des Buddha in China. Förderer und Gegner auf dem Kaiserthron. Schwerpunkt: Entwicklung des Chan. Formen des Meditationsbuddhismus in Vietnam, Korea und Japan.

6. Mai: Amitabha und das Reine Land. Grundlagen und Entwicklung des Reine-Land-Buddhismus, sowie die Rezeption der 3 spezifischen Sutren in China und Japan.

24. Juni: Die Globalisierung und die Entstehung des "Engagierten Buddhismus" im 20. und seine Entfaltung im 21. Jahrhundert.

Rückblick



Zum Dialogabend am 1. März war der evangelische Pfarrer von Hallein,
Dr. Peter Gabriel zu Gast mit dem Thema: „Evangelischsein in Salzburg
damals und heute“

Das Impulsreferat gab uns unbekannte Einblicke in die Anfänge der Reformation im Salzburgerland, die relativ kurze Blütezeit und die gnadenlose Verfolgung, wie z.B. das Märtyrertum des Georg Scherer aus Radstadt, bis hin zur totalen Vertreibung unter EB Firmian 1731. Spannend war natürlich auch der Austausch anlässlich unserer Fragen zu Ökumene und ihre Hindernisse, zum Dialog in Hallein und zum zivilgesellschaftlichen Engagement der ev. Kirche.